

neanderland.de

neanderland
ART 18

Katalog

juriierte Ausstellung
4. – 25. November 2018
Museum Ratingen



neanderland

neanderland ART 18

4. bis 25. November 2018

Museum Ratingen

Ute Augustin-Kaiser	Ratingen
Beate Chr. Batiajew	Ratingen
Helga von Berg-Harder	Ratingen
Roswitha Bohmann	Erkrath
Jürgen Brockerhoff	Mettmann
Ingrid Bülow	Velbert
Ulla Clemens	Ratingen
Paola Costa-Giles	Haan
Uschi Gehrling	Langenfeld
Stefan Geskes	Leverkusen
Irmgard Hamacher	Erkrath
Gaby Hermann	Ratingen
Jacqueline Hess	Ratingen
Hyacinta Hovestadt	Erkrath
Hans Kiefl	Erkrath
Klasté (Klaus Stecher)	Wülfrath
Eva Koch	Ratingen
Gunnar Krabbe	Mettmann
Jörg Kratz	Haan
Christian Lüttgen	Hilden
Herbert Marschlich	Erkrath
Judith Michaelis	Düsseldorf
Susanne Nahrath	Ratingen
Marianne Pietsch	Mettmann
Lu Possehl	Düsseldorf
Walter Rüth	Ratingen
Doris Tsangaris	Haan
Monika Wellnitz	Velbert
woodStone (Ute & Ann-Jana Küppersbusch)	Velbert
Yeyun Zhang	Hilden
Tessa Ziemßen	Ratingen



Ute Augustin-Kaiser

Ratingen

Geboren 1963 in Darmstadt. 1978 erste freie Arbeiten in Keramik; 1979 Studien bei Klaus Lehmann, Lengfeld; 1980 – 83 Ausbildung zum Kunstglaser an der Staatlichen Glasfachschule Hadamar; Erlernen des Drehens an der Scheibe in der Töpferei Christine Tappermann, Limburg; 1986 Aktzeichnen bei Kurt Sandweg, Univ. Duisburg; Mitglied im BBKS Südhessen, im BBK Düsseldorf, Haus Hildener Künstler e.V., Kunstverein Duisburg, Kunstverein der Rheinlande und Westfalen, Kunsthaus Mettmann, Kreative Klasse Essen; seit 2007 Landesvorsitzende der Fachgruppe Bildende Kunst, ver.di Hessen, seit 2015 Mitglied im Bundesvorstand Bildende Kunst in ver.di. Künstlerisches Spektrum: Keramikplastiken – dreidimensionale Strukturen; experimentelle Arbeiten mit Glas; Zeichnungen mit weißem Stift auf schwarzem Papier; Malerei – Strukturstudien; fotografische Arbeiten; Organisation des eigenen Kunstprojekts CRYSANTHEON 2. Ausstellungen in Dinslaken, Düsseldorf, Duisburg, Groß-Umstadt, Hilden, Neuss, Oberhausen, Ratingen.

„Dieses Bild zeigt eine frei entwickelte, mehrschichtige Struktur, deren Interpretation ich dem Betrachter überlasse. Als Inspiration dienten mir Röntgenaufnahmen von Radiolarien, Pilzgeflecht und Knochenbälkchen.“

1	Strukturstudie	Acryl / Lw.	100x100 cm	1.200 €
---	----------------	-------------	------------	---------



Beate Chr. Batiajew

Ratingen

Geboren 1953. 2005 bis 2009 Studium der Malerei an der Freien Akademie für Malerei in Düsseldorf, Abschluss mit Diplom. Begleitend zur freischaffenden Tätigkeit als Malerin intensive Beschäftigung mit den Ausdrucksmitteln der Fotografie. 2005/2006 Mitarbeit im „Kulturforum Schloss Kalkum e.V.“ bei Kurt Sandweg. Mitglied im Bund internationaler Künstler e.V., Bochum. Seit 2009 Ausstellungen in Bochum, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Heiligenhaus, Mettmann, Norderney, Ratingen, Recklinghausen, Sofia (BG).

www.beate-batiajew-art.com

„Verborgenes sichtbar machen – Spuren verfolgen – an der Oberfläche kratzen – in die Tiefe gehen – verwischen

Meine Kompositionen thematisieren die Wahrnehmung von Landschaften, die aus dem Kontext einer Fläche, einer Struktur gelöst wurden und dadurch ihre ursprünglichen Formen verlieren. Hier vertiefen sich Spuren von Verwitterung und Zerfall.

Einen besonderen Schwerpunkt lege ich auf die Vogelperspektive. Eine Perspektive, die für den Menschen Nicht-Alltägliches aufweist. Aus großer Höhe werden Strukturen und Lichtverhältnisse gewährt, die dem Menschen in der horizontalen Sicht verborgen bleiben.

Marmormehl, Gisphaftgrund, Pigmente und Beizen sind bevorzugte Malmittel meiner Arbeiten. Eine stoffliche Bearbeitung der Oberflächen durch das Auf- und Abtragen von Farbe gleicht Häutungsprozessen und trägt zur Eigendynamik der Bilder bei.“

2	Zyklus „Eiswüste“ 1	Marmormehl, Pigmente, Stoff, Papier, Beize	50x100 cm	1.100 €
3	Zyklus „Eiswüste“ 2	Marmormehl, Pigmente, Papier, Metall, Beize	80x80 cm	1.000 €



Helga von Berg-Harder

Ratingen

Seit 1977 Beschäftigung mit Fotografie/Fotolyrik; 1982 Preis der Kreis- und Stadtparkasse Norden; seit 1982 Mitglied BBK NRW; seit 1983 Mitglied der GEDOK-Wuppertal; 1982–1988: 1.Vorsitzende des Bergischen Künstlerbundes e.V.; 1982–1997: 1.Vorsitzende der Künstlergruppe Haankreativ; 1995–2001: 1.Vorsitzende der Künstlergilde e.V. NRW; 2010–2013: Vorstandsmitglied im Kunstfluss-Regio-Arte-Wupper e.V.; 2012: Ehrenmitglied im Bergischen Künstlerbund e.V. Seit 1989 Dozentin für künstlerische Fotografie in der Erwachsenenbildung „Bewussteres Sehen – kreatives Fotografieren“. Ausstellungen in Bonn, Canberra (AUS), Dresden, Düsseldorf, München, Ratingen, Wuppertal. Publikationen: 1979 Bildband „20 Jahre Stadt Hochdahl“; 1982 Kartenmappen „Fotolyrik“ und Meditationsbuch „Fotolyrik, mit Augen fühlen“; 2007/08 Schachfiguren–Jahreskalender.
www.berg-harder-fotolyrik.de

„Das Geheimnisvolle, zum Nachdenken Anregende ist es, was mich zu meiner Art Fotografie bewegt.“

4	Ausfahrt	Fine-Art-Print / Diasec	70x40 cm	260 €
---	----------	-------------------------	----------	-------



Roswitha Bohmann

Erkrath

Geboren 1954. Studium der Mathematik und Sozialwissenschaften, Lehrtätigkeit an Realschulen. Seit 2001 Ausbildung am Institut FREIEKUNSTAKADEMIE des Künstlers Jürgen Meister in Grevenbroich; regelmäßige Seminarteilnahme „Freie Malerei“, „Monumental“, „Sommerakademie“, „Arbeitsplatz Kunst“. Mitglied im Förderkreis Kunst und Kulturraum Erkrath e.V. und im Kunsthaus Einbeck. 2013: Top 50 BLOOOM Award, 2015 und 2016 nominiert für BLOOOM Award. Ausstellungen in Bad Gandersheim, Duderstadt, Einbeck, Erkrath, Fredelsloh, Grevenbroich, Mettmann, Solingen.

www.roboart.de

„Nach einer intensiven Zeit expressiver Acrylmalerei habe ich etwa 2011 begonnen, verstärkt im Bereich Collage und Assemblage zu arbeiten. Seit ca. vier Jahren sind die so entstandenen Objekte raumgreifend geworden. Durch Stricken und Häkeln von Video- und Musikkassettenbändern, technischen und dekorativen Bändern, Abschleppseilen, Wäscheleinen und in Streifen geschnittenen Plastiktüten, Rettungsdecken und Müllbeuteln sind „Häute“ entstanden, die mit unterschiedlichen Füllmaterialien zu dreidimensionalen Körpern aufgepolstert werden.

Die Objekte werden im Raum positioniert, frei stehend, an Wände oder in Ecken gelehnt oder auch, wenn möglich, an Nylonseilen im Raum schwebend an die Decke gehängt.

Durch die Farbigkeit und außergewöhnliche Oberfläche sind sie ein sinnliches Abenteuer für die Augen, dabei aber auch ein Menetekel gegen den übertriebenen Gebrauch von Kunststoffen, der rasant zur weltweiten Umweltverschmutzung führt.“

5	Datenlöcher	Musikkassettenbänder, gestrickt	230x500 cm	4.900 €
---	-------------	------------------------------------	------------	---------



Jürgen Brockerhoff

Mettmann

Geboren in Wülfrath. Autodidakt in Foto- und Objektkunst. Seine Liebe für die Kunst hat er als Sammler von Arbeiten befreundeter Künstler und „Weltenbummler“ mit offenem Blick für die unterschiedlichen Kulturen kontinuierlich entwickelt und schließlich dem Drang nachgegeben, selbst gestalterisch tätig zu werden. Einzelausstellungen in Düsseldorf, Haan, Mettmann, Beteiligung an vielen Gruppenausstellungen.

www.juergenbrockerhoff.de

„Ich arbeite meine menschlichen Figuren ausschließlich mit der Kettensäge und vorwiegend aus alten Fachwerkbalken heraus. Damit die besondere Struktur dieses Jahrhunderte alten, oftmals rissigen Holzes auch im fertigen Objekt seine Wirkung entfaltet, arbeite ich bewusst mit deutlichen Sägespuren, die in dieser betonten Form nur mit der Kette erreichbar sind.

Wie schon in meiner Malerei geht es mir auch bei den Holzskulpturen um die Darstellung von Körperlichkeit mit teilweise markanter Betonung verschiedener Körper- und Muskelpartien.“

6	die Mutige	Fachwerkbalken mit Kettensäge gesägt	206 cm	3.150 €
---	------------	--------------------------------------	--------	---------



Ingrid Bülow

Velbert

Geboren 1938 in Braunschweig. 1961 Staatsexamen Gebrauchsgrafik, WKS Braunschweig, danach in Industrie und Ateliers tätig; 1970–1998 freiberuflich arbeitend; seit 1980 entstehen Aquarelle, Aktzeichnungen, Radierungen, Gemälde in Öl, Gouache, Acryl; 1989–2000 Dozentin an der VHS Ennepe-Ruhr-Süd; seit 1991 Mitglied im Bergischen Künstlerbund; seit 1995 Studien an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst, Trier, und Gaststudium an der Freien Akademie der Bildenden Kunst, Essen. Ausstellungen in Solingen, Wuppertal, Essen, Hattingen, Krefeld, Velbert, Monheim am Rhein, Hilden. 2010 Gestaltung des Kunstblattes ME-Art des Kreises Mettmann.

www.ingridbuelow.com

„Faszinierende Licht-Schattenspiele und verzerrte Realität des Gesehenen inspirieren mich zu Gemälden. Im Herstellungsprozess ergeben sich durch Übersetzungen, Abstraktionen und Farbwahl neue Bildebenen.“

7 Sommer 2016 - Mohn Öl / Lw.

50x70 cm

720 €



Ulla Clemens

Ratingen

Geboren 1965 in Ratingen. 1984–1990 Studium Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Buchgestaltung an der Fachhochschule Mainz, Diplom bei Prof. Hans-Peter Willberg und Prof. Vally Schmidt-Heinicke; 1990–1996 Studium Freie Bildende Kunst mit Schwerpunkt Schrift an der Universität Mainz, Diplom bei Prof. Alban Grimm. Ausstellungen in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Meerbusch, Mettmann, Ratingen, Velbert, Wiesbaden. 2000: Kulturpreis Kreis Mettmann für „Grafik“.
www.ullaclemens.de

„Auf großformatigem Büttenpapier trage ich mehrere farbige Schichten mit Tusche auf. Darauf folgend wird das Bild kurz gewässert, dann an einer Kachelwand fixiert und mit Bürsten abgewaschen. In einem Prozess von Erkennen und Umsetzen entstehen die eigenen Bildwelten. Das Raster der Kachelfugen durchdringt die Motive.“

8	Kachelfuge: Trauer	Tusche / Büttenpapier	104x74 cm	1.350 €
---	--------------------	--------------------------	-----------	---------



Paola Costa-Giles

Haan

Geboren in Italien, nach England gezogen, lebt seit 15 Jahren in Haan. Hat sich in allen Ländern, wo sie gelebt hat, künstlerisch betätigt und fortgebildet. In Deutschland zunächst Besuch von Kursen bei der Alanus Hochschule in Alfter und bei Artefact in Bonn, seit sechs Semestern Studium an der fadbk/HBK in Essen. Leitet Kunstprojekte im Rahmen der Landesprogramme „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack“ sowie im „Haaner Mal- und Zeichnen-Atelier“. Ausstellungen in Haan.

9	Jumping around (3-tlg.)	Acryl, Tusche, Pigmente / Lw.	je 20x20 cm	850 €
---	----------------------------	----------------------------------	-------------	-------



Uschi Gehrling

Langenfeld

Geboren 1963 in Monheim a. Rh. 1990–1998 diverse Aquarellkurse an der VHS Langenfeld, 2003 Aquarellkurs an der VHS Langenfeld bei Dr. A. Gummersbach, 2004 Ölmalkurs an der VHS Langenfeld bei S. Car. 2006–2008 Studium an der Freien Kunstschule Köln, Diplomabschluss mit dem Schwerpunkt Malerei. 2010–2011 Fernstudium Studiengemeinschaft Darmstadt mit dem Abschluss „Intensivkurs Zeichnen“, 2012–2014 diverse Fortbildungen bei Jan Maria Dondeyne, Gerlinde Gschwendtner, Ekkehard Hofmann, Nicole Schwerdtfeger, Jens Kilian. Seit 2009 Kursleitung für Malunterricht. Mitglied der Interessengemeinschaft ig-KLM Langenfeld Gruppe Falter, Mitglied im Haus Hildener Künstler H6. Ausstellungen in Bergisch Gladbach, Hilden, Köln, Langenfeld.

www.atelier-gehrling.de

„Die Inspiration für meine Werke erhalte ich aus der Natur. Nicht nur für die Motivauswahl, sondern auch als Kraft schenkender Ruhepol. Dabei setze ich der Auswahl an Farben, Techniken und Materialien keine Grenzen. Sowohl Acryl als auch Mischtechniken kommen auf Leinwand in abstrakter oder realistischer Darstellung zum Ausdruck.“

10	Weltmeere 1 u. 2	Mixed Media, Spachtelmasse, Marmormehl, Tusche, Pigmente, Acrylfarben	je 50x50 cm	je 495 €
----	------------------	---	-------------	----------



Stefan Geskes

Leverkusen

Geboren 1966 in Düsseldorf, aufgewachsen in Monheim-Baumberg, Besuch des Otto-Hahn-Gymnasiums in Monheim a. Rh.; bis 1988 Ausbildung im Bereich der Werbefotografie in Düsseldorf und Erkrath-Hochdahl, daneben frühe künstlerische Beschäftigung mit grafischem Zeichnen, Malerei und Lichtskulpturen; 2004–2011 Atelier in Langenfeld, seit 2012 in Leverkusen; intensive Beschäftigung mit Malerei und Fotografie, seit 2008 konsequente, abstrakte Auseinandersetzung mit dem Thema „Landschaft“, Arbeit in Werkgruppen; Künstlermitglied im Kunstverein Langenfeld/Rhld., im Kunstquadrat Heiligenhaus, in der AG Leverkusener Künstler. Ausstellungen in Hilden, Langenfeld, Leverkusen, Velbert-Langenberg, Wuppertal.
www.geskes-art.de

„Aus der Werkgruppe HALBLICHT:

Revontulet (der finnische Begriff für Nordlicht)

Die Landschaft des Nordens...

Das Meer, die Weite, der Blick gen Horizont und Himmel...

Die Landschaft des Nordens bei scheinbarer Dunkelheit...

Zentraler Inhalt meines künstlerischen Werks in Malerei und Fotografie ist die konsequent abstrakte Auseinandersetzung mit dem Thema „Licht und Landschaft.“

11	Revontulet	Mischtechnik / Lw.	81 x 158 cm	1.600 €
----	------------	--------------------	-------------	---------



Irmgard Hamacher

Erkrath

Geboren in Aachen, lebt seit 1989 in Erkrath-Hochdahl. Seit 2003 intensive Auseinandersetzung mit Malerei, künstlerische Weiterbildung in Kursen und Workshops. 2010 – 2016 Diplom-Studium an der FAFM Düsseldorf / Novalis Hochschulverein. Seit 2013 private Malschule HAI in Erkrath, eigenes Atelier in Erkrath und auf Mallorca. Seit 2016 Dozentin für Freie Malerei. Ausstellungen in Düsseldorf, Erkrath, Haan, Hilden, Köln, auf Mallorca (E), Meerbusch, Wuppertal

www.art-hai.de

„Für meine großformatigen Werke zum Thema „Zyklus Licht“ von 2017 habe ich mich mit der Naturkraft der Sonne, der Wahrnehmung von natürlichen und künstlichen Lichtquellen, dem Hell und Dunkel sowie Licht und Schatten auseinandergesetzt.

Mit Pigmenten, Gouache und Kreiden auf Leinwand entwickelt sich beim Arbeiten die Umsetzung zur Lichtführung ohne gegenständliche Darstellung nur aus der Kraft der Wahrnehmung.

Das Dunkel steht für geheimnisvoll, dramatisch und gefährlich, das Hell für freundlich, präsent und vertraut. Tiefe und Leuchtkraft steigern sich durch zahlreiches Schichten und Übermalen.

Der Untertitel der Bilder aus dem Zyklus Licht beinhaltet eine Aussage zu meiner persönlichen Stimmung und zur Atmosphäre.“

12	Zyklus Licht... das Licht strahlt	Gouache, Pigmente, Kreiden, Graphit / Lw.	100 x 120 cm	1.050 €
----	--------------------------------------	---	--------------	---------



Gaby Hermann

Ratingen

Geboren 1952 in Nordhorn. 1974–1977 Studium der Betriebswirtschaftslehre. 1980–1987 Aufenthalt in Thailand, dort erste künstlerische Arbeiten. 1988–1992 Studium des Faches Bildende Kunst an der Hochschule der Künste, Berlin; regelmäßige, mehrmonatige Aufenthalte in Michigan, USA. Seit 1993 regelmäßige Malseminare an den Berliner, Marburger und Norder Sommerakademien sowie an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst, Trier. Seit 2006 jährlicher Austausch mit polnischen Künstlern aus der Region Otwock. Mitglied im Künstlerbund Südsauerland e.V. seit 1994. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Bad Neuenahr, Berlin, Düsseldorf, Eslohe, Finnentrop, Meschede, Münster, Nordhorn, Wuppertal.

„Der Schwerpunkt meiner Arbeiten liegt in der Auseinandersetzung mit dem Phänomen Farbe. Meine Abstraktionen zeigen eine expressive, kontrastreiche Sprache, die der Wirkung der Farbspannung nachgeht. Farbe und Form sollen sich aus ihrem inhaltlichen Bezug lösen und sich zu freien Formen verselbständigen.

Diese neueren Arbeiten beschreiben Landschaften, die in freiem, großzügigem Pinselstrich auf die Leinwand gebracht werden. Es geht dabei nicht um die naturgetreue Wiedergabe von Wirklichkeit, sondern um die Übertragung meines subjektiven Natur- und Formempfindens.

Nicht das Abbild ist mein Ziel, sondern das eigenständig interpretierte Bild, ohne dass der Bezug zum ursprünglichen Motiv verloren geht.“

13	Lichte Stille	Acryl / Lw.	100 x 120 cm	920 €
14	Abendglühen	Acryl / Lw.	80 x 80 cm	720 €



Jacqueline Hess

Ratingen

2002 – 2009 Studium Kunst und Gestaltungstechnik an der Bergischen Universität Wuppertal. 2009 Beginn des Studiums an der Kunstakademie Düsseldorf, 2015 Meisterschülerin bei Prof. Eberhard Havekost, 2016 Akademiebrief. Ausstellungen in Dresden, Düsseldorf, Gelsenkirchen, München, Wuppertal. 2013 und 2014 „City Art“ Publikumspreis und Jurypreis der Sparda Bank Wuppertal, 2016 Förderpreis der BEST-Gruppe, Düsseldorf.

„Universelle Orte und Parameter des Alltäglichen

Das Fenster, der Ausschnitt, die Hauswand sind die Parameter, mit denen ich arbeite, mein Sprachrohr um unsere Zeit zu kommentieren. Durch die Wiederholung des vertrauten Malprozesses entsteht eine meditative Stille, die uns zur Reflexion unserer täglichen Wahrnehmung auffordert.

Modularität als Malweise verstanden, in der durch Wiederholung des Bildmotivs Kreativität freigesetzt wird und einfache Bewegungsabläufe ästhetische Farb- und Strukturfelder hervorbringen.

Innehalten, genau in uns schauen, die kleinen wunderbaren Details der verwitterten Fensterbank, der verstaubten Schattenfuge wahrnehmen. Ein Fenster, das tausendmal so verbaut wurde und von uns normal keines Blickes gewürdigt wird. Bewusst wird kein Blick durch die Scheibe, kein Blinzeln hinter den Vorhang gewährt.

Mit der Serie ‚Module‘ lege ich die Betonung auf die Systematisierung meiner Bildformate, um das Modulare unseres Lebens aufzuzeigen und zu hinterfragen.“

15	Modul Nr. 12	Öl / Lw.	205 x 145 cm	6.100 €
16	Every Day is like Sunday	Öl / Lw.	130 x 170 cm	5.100 €



Hyacinta Hovestadt

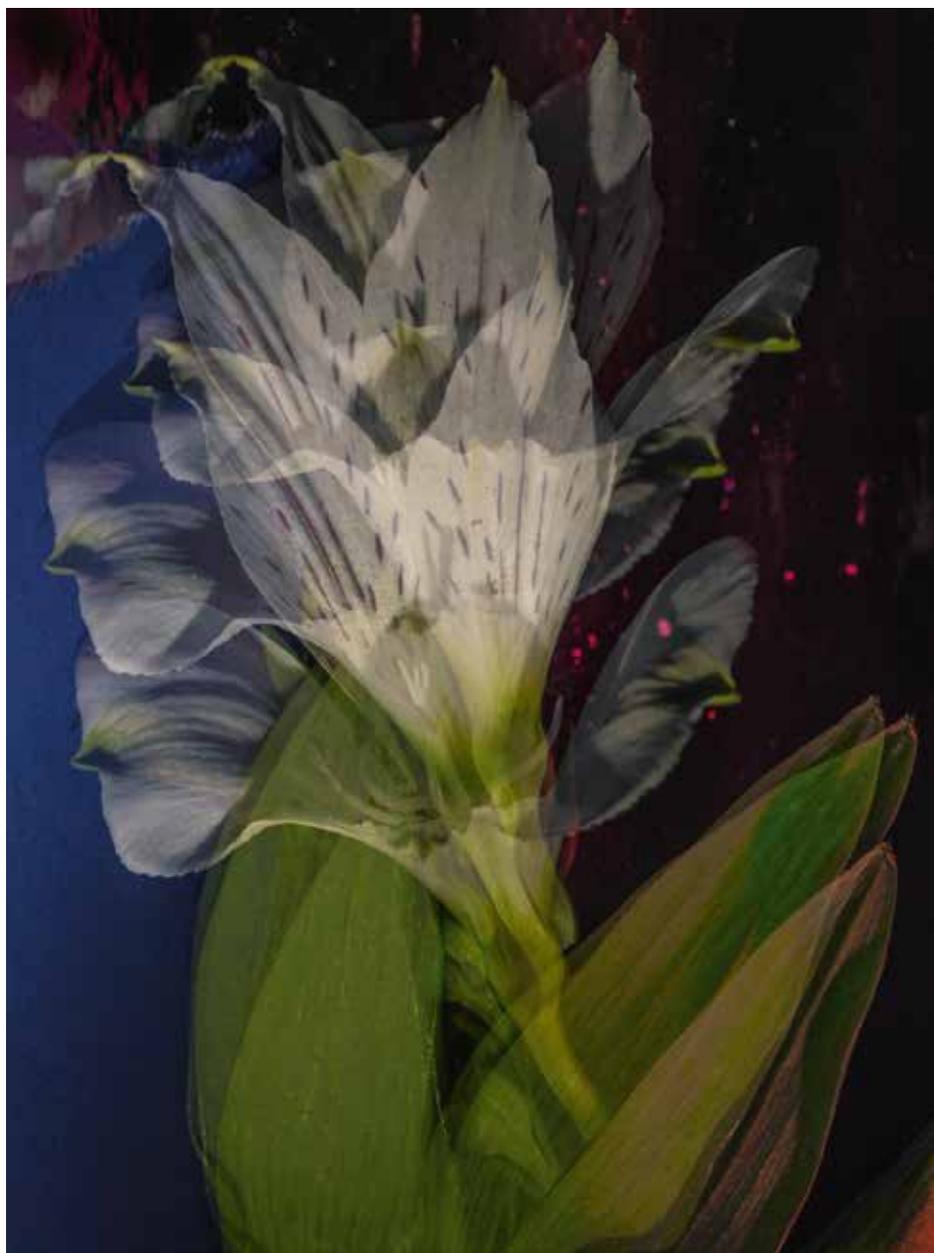
Erkrath

Geboren 1954 in Münster. Studium Malerei, Kunsterziehung / Kunstwissenschaften an der Kunstakademie Düsseldorf, Abt. Münster. 1981–1985 Kunsterzieherin. 1985–1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunstsammlung NRW, Düsseldorf, seit 1992 freie Autorin, Journalistin, Dokumentarfilm / Print, u.a. Dokumentarfilme über Ulrich Rückriem (WDR) und Tony Cragg. Seit 2005 Skulpturen, Objekte. Seit 2006 regelmäßige Ausstellungen u.a. in Bonn, Deggendorf, Drensteinfurt, Düsseldorf, Erkrath, Haacht (B), Hilden, Köln, Loitz, Lucca (I), Ratingen, Tel Aviv (IL), Titz-Rödingen, Velbert, Wuppertal.

www.cintart.de

„Was ich zeigen will, ist, was ich gesehen habe. Beobachtungen aus der Dingwelt, der Natur. Ein müde gebeugter Rücken, ein elegant schwingendes Gras, ein knorriger Ast, das Bruchstück eines Gefäßes, Spuren von Werden, Wachstum und Vergänglichkeit. Gernverwende ich industriell hergestelltes Material aus gleichmäßig wiederkehrenden Formen, wie Wellpappen, Holzalousien, Hochlochziegel. Mit meiner Arbeitsweise, kleinschrittig, mit überwiegend einfachem technischem Gerät ausgeführt, gebe ich dem Material die Chance, seine Eigenheiten zu behaupten. Ich will es nicht einfach mit Rechner und Maschine in „meine“ Form zwingen. Es ist eher so, dass ich die Skulpturen im Dialog mit dem Material im Herstellen erfinde. Meine Arbeit „exzentrisch“: auch hier Bewegung. Organisches oder kristallines Wachstum, explosiv auseinanderstrebend, drei Trichter führen aus dem oder in das leere Innere, zwischen ihnen drei Engstellen, Verwachsungen, wo sie aneinander stoßen.“

17	exzentrisch	Wellpappe, einzeln geschnitten	60x63x30 cm	3.000 €
----	-------------	-----------------------------------	-------------	---------



Hans Kiefl

Erkrath

Geboren 1941 in Lauterbach, Hessen. 1962–1964 Studium Kunstgeschichte an der Universität Marburg. 1964–1965 Werkkunstschule Saarbrücken bei Oskar Holweck. 1965–1968 Hochschule für Bildende Künste Kassel, u.a. Malerei bei Fritz Winter, Staatsexamen Kunsterziehung. 1968–2006 als Kunsterzieher tätig in Kassel, Düsseldorf und Monheim a.Rh. Seit 2006 freier Fotograf. Ausstellungen in Bergisch Gladbach, Düsseldorf, Erkrath, Essen, Heidelberg, Kassel, Köln, Lauterbach, Münster, Wipperfürth, Zürich (CH).

„Kleine Objekte, in einer nicht definierbaren Umgebung, stark vergrößert, vielseitig farbig ausgeleuchtet als Mehrfachbelichtung mit Veränderung der Objekte und teilweise der Beleuchtung, fotografiert und am Computer nachbearbeitet, führt zu einem Eigenleben, dessen Entstehung nicht mehr nachvollziehbar wirkt.“

18 in Bewegung Fotografie 80x60 cm 400 €



Klasté (Klaus Stecher)

Wülfrath

Geboren 1937 in Wuppertal. 1995–1997 Studienaufenthalte in den Grafischen Werkstätten Kätelhön bei Soest. 2001 – 2009 Studium Malerei und Druckgrafik an der Kunstakademie Reichenhall, Klasse Bukowski. Mitglied BBK-Kunstforum Düsseldorf, BBK Bergisches Land, Kunsthaus Mettmann. Künstlerkarte der Landeshauptstadt Düsseldorf. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1975 bis heute. 1992: Kunstblatt ME-Art des Kreises Mettmann, 2014 Ehrenpreis BBK-Kunstforum Düsseldorf.

www.klaste.de

„Rembrandts verschollener erster Entwurf seiner ‚Nachtwache‘“

19	Wann kommt Emma-Sophie? (10-tlg.)	Papier-Collage / Karton	je 16x28 cm	4.500 €
----	---	----------------------------	-------------	---------



Eva Koch

Ratingen

Geboren 1952 in Arras, Frankreich. Ab 2008 Studium an der freien Akademie der bildenden Kunst Essen, 2016 Akademiebrief mit Auszeichnung. Seit 1999 Dozentin für Malen und Zeichnen in der Erwachsenenbildung im Johanneshaus Mettmann, seit 2013 Dozentin für Aquarellmalerei an der VHS Ratingen. Ausstellungen in Essen, Haan, Mettmann, Ratingen.

„Ich weiß, dass ich von vielen Dingen beeinflusst bin, jedoch kann ich diese nicht auseinander dividieren. Was bleibt ist ein Gefühl, das in mir steckt und vielleicht auch über einen längeren Zeitraum gewachsen ist.

Es ist nicht die ‚reale‘ Landschaft, die mich reizt, sondern die Ansicht ‚meiner Landschaft‘ mit der Kraft der Farbe, die ich fühle und sehe.“

20 Tiefe Ruhe!

Öl / Lw.

120x120 cm

600 €



Gunnar Krabbe

Mettmann

Geboren 1965 in Mettmann. 1986 – 1988 Ausbildung zum Steinbildhauergesellen. 1990 – 1996 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, 1995 Meisterschüler bei Prof. Christian Megert, 1996 Akademiebrief. Seit 1999 Lehrkraft für besondere Aufgaben in der künstlerisch-technischen Einrichtung Steinbildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Buchpublikation, Wettbewerbs- und Projektarbeiten, Denkmalaufträge. Ausstellungen seit 1996.
www.gunnarkrabbe.de

„Drei von 20 Zeichnungen aus British Columbia, Canada

Zeichnungen von Natur- und Kulturlandschaften sind ein Zweig meiner künstlerischen Arbeit. Sie entstehen auf langen Wanderungen und auch am Straßenrand.

1.

Vancouver Island, Küste nördlich Port Hardy, Gordon Islands und Inseln nördlich der Queen Charlotte Strait, 20.6.2017

2.

Vancouver Island, Cape Scott Provincial Park, Guise Bay, 25.6.2017

3.

Vancouver Island, West Coast Highway 14 Richtung Victoria vor Circo Creek, Rodung ermöglicht Blick über Juan de Fuca Strait auf Olympic Peninsula, 5.7.2017“

21	Vancouver Island, 20.6.2017	schw. Kugelschreiber	25x36 cm	450 €
22	Vancouver Island, 25.6.2017	schw. Kugelschreiber	25x36 cm	450 €
23	Vancouver Island, 5.7.2017	schw. Kugelschreiber	25x36 cm	450 €



Jörg Kratz

Haan

Geboren 1987 in Haan. 2008 – 2011 B.A. Kunstgeschichte und Philosophie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 2011 – 2017 Studium Kunstakademie Münster, 2016 – 2018 Meisterschüler bei Michael van Ofen. Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen; Einzelausstellungen in Bochum, Dülmen, Haan, Köln, Leverkusen, Münster. 2009 – 2011 NRW-Stipendium, 2016 Arbeits- und Reisestipendium der Aldegrevier-Gesellschaft in Tiflis, Georgien.

www.joerg-kratz.de

„Aus der Perspektive einer Exklave – des Interieurs – umkreist mein Ansatz Fragen nach Nähe und Entfremdung vermittelt einer Malerei, die über die Grenzbereiche der Imagination nachdenkt.“

24	Reoul II	Öl / Lw.	40 x 35 cm	1.300 €
25	Entwurf für einen Innenraum	Öl / Lw.	120 x 100 cm	2.800 €



Christian Lüttgen

Hilden

„Messing, Kupfer, geschnitten, gesägt, gekantet, gebogen, gefalzt, Zargenbau, getrieben, aufgezogen, gebohrt, gelötet, montiert, gereinigt, 2016, ohne Titel.“

26	ohne Titel 1	Messing, getrieben, montiert	18x14x22 cm	1.400 €
27	ohne Titel 2	Kupfer, getrieben, montiert	18x14x29 cm	1.400 €



Herbert Marschlich

Erkrath

Geboren in Völklingen-Lauterbach, Saarland. Studium Grafik-Design, seit 1989 freiberuflicher Grafik-Designer im Raum Düsseldorf / Wuppertal / Köln und Beginn der künstlerischen Beschäftigung mit der Malerei. Seit 1990 bis heute über hundert Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

www.h-marschlich.jimdo.com

„Stationen im Werdegang der Bilder sind: wahrnehmen, sehen, fotografieren, auswählen, neu gestalten.

Farbe, Licht, Schatten, Bewegung werden genutzt, um realistische Bilder zu malen. Der Realismus ist mir egal. Deshalb sind die Bilder immer Ausdruck persönlicher Erfahrung, die auch allgemein sein kann. Wenn das Bild am Ende Realität widerzuspiegeln scheint, ist die Tautologie gelungen. Das Bild ist neue Realität geworden.“

28 Im Lichte vergehen Öl / Lw. 120x100 cm 3.100 €



Judith Michaelis

Düsseldorf

1990 – 1997 Studium Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Fotografie an der Fachhochschule Düsseldorf, Dipl.-Designerin (FH). Seit 1997 tätig als freie Fotografin. Ausstellungen in Abstatt, Düsseldorf, Essen, Hilden, Langenfeld. 1997 Teilnahme Carl-Lauterbach-Preis Düsseldorf mit Gruppenausstellung in Reading (GB), 1998 Auszeichnung vom „Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz“ für eine Serie „Industriedenkmale in Deutschland“, 2012 Stipendium Internationale Künstlerkolonie Lija Lent, Maribor (SLO).

www.fotokunstmichaelis.de

„Es handelt sich um die Wohnung einer verstorbenen älteren Dame. Interieurs, die anhand der Gegenstände an den Wänden Geschichten über die Bewohnerin erzählen. Die Fotos sind entstanden im Bad, in der Küche und im Wohnzimmer. Es geht um die Dinge, wie sie vor Ort befestigt wurden von der Bewohnerin, wie sie arrangiert wurden, die Farbgebung und die Vergänglichkeit der Dinge des Alltags.

Das Foto hinter dem Weinständer könnte die Bewohnerin selbst sein. Vielleicht aber auch nicht. Ein Gegenstand aus der Vergangenheit, der nicht mehr zuzuordnen ist, wird im Müll verschwinden, da es keine Erben gibt, die sich für das Foto interessieren. Wir sind also genauso vergänglich wie das Foto und die Handtuchablage.

Ich fotografiere Räume, meistens, wenn sie schon verlassen sind oder alles im Aufbruch ist. Es geht um die Veränderung, was bleibt, was kommt, was geht. Veränderung hat für mich immer etwas mit dem Tod zu tun, mit Auflösung und Neubeginn. Der Tod ist der Mittelpunkt meiner Arbeit, von dem alles ausgeht. Ohne Tod kein neues Leben. Wichtig ist mir auch, die Orte und Dinge so zu fotografieren, wie ich sie vorfinde; nichts wird verändert, bewegt oder weggeräumt.“

29	Was vom Leben übrig bleibt 1-3	Foto / AluDibond	je 40x60 cm	je 150 €
----	-----------------------------------	---------------------	-------------	----------



Susanne Nahrath

Ratingen

Geboren in Ahlen. 1986–1992 Studium der Baukunst an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. E. Kasper und Prof. J. Stirling; 1991 Meisterschülerin von Prof. E. Kasper. 2002 Gründung des Architekturbüros Susanne Nahrath Architekten HBK, Ratingen, Kooperation mit dem Büro Peter Tillmanns Architekten, Erkelenz. 2001–2004 Studium der freien Kunst / Bildhauerei an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. M. Jetelová. Seit 2004 als Bildhauerin in Ratingen tätig. 2015 Berufung in den Bund Deutscher Architekten. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in Ahlen, Beckum, Langenfeld, Moskau (RUS), Mettmann, Münster, Ratingen.

www.susanne-nahrath.com

„Ankommen – Suche nach Heimat

95% H2O zeigt eine Flugzeugbox, aus der Textpassagen und Worte herausgeflext wurden. Der Text von William Shakespeare „nur Düstern Frieden bringt uns dieser Morgen“ schlägt einen Bogen zur Situation der Flüchtlinge. Im Innern befindet sich ein Bonsaibaum, der durch ein Bewässerungssystem versorgt wird. Eine 5-Liter-Laborflasche, gefüllt mit H2O gewährleistet die Versorgung der Pflanze während der Dauer der Ausstellung.“

30	95% H2O	Flugzeugbox, Alu, Bonsai, Bewegungs- melder, Laborflasche,	28x29x40 cm Ø 15x60 cm H2O	7.400 €
----	---------	--	----------------------------------	---------



Marianne Pietsch

Mettmann

Geboren in München. Besuch der Muthesiuswerkschule in Kiel. Malunterricht an der Düsseldorf-Hubbelrather Malschule bei Wolfgang Eckardt, später bei Annette Santa-Maria, Düsseldorf. Aquarellkurse bei Walter Urbauch, Kaarst, Eckart Zylla, München, Reiner Grunwald, Ansbach. Studienreisen in die Toskana, nach Lanzarote, Ibiza und Griechenland. Einzel- und Gruppenausstellungen, darunter auch jurierte Ausstellungen, in Düsseldorf, Erkrath, auf Lanzarote (E), in Meerbusch, Mettmann. Mitglied der Düsseldorfer Künstlergruppe Unart und im Kunsthaus Mettmann e.V.

www.marianne-pietsch.de

„Stadt, Land, Fluss – Deutschland, ein Sommermärchen“

31	Stadt, Land, Fluss	Acryl / Lw.	100x80 cm	550 €
----	--------------------	-------------	-----------	-------



Lu Possehl

Düsseldorf

1981 – 1986 Studium Grafik und Philosophie an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Einzel- und Gruppenausstellungen, darunter viele jurisierte Ausstellungen, in Belo Horizonte (BR), Bonn, Düsseldorf, Mexiko-City (MEX), Ratingen, Remscheid, Solingen. Zahlreiche öffentliche Ankäufe.

www.art-lu.de

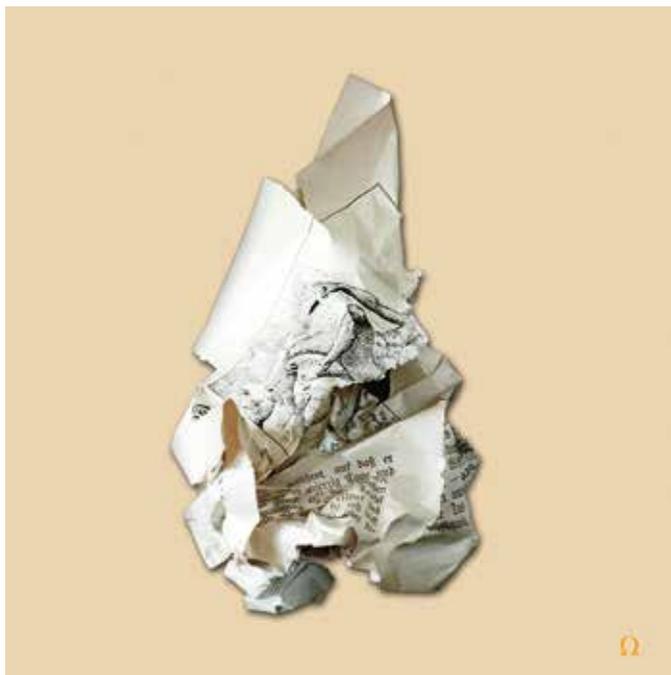
„Rhythmus und Struktur spiegeln spontan Eindrücke von Musik und Reisen.“

32 Orbit

Acryl, Mischtechnik / Lw.

85 x 120 cm

2.100 €



Walter RÜth

Ratingen

Geboren 1943. Seit Anfang der 1990er-Jahre als künstlerischer Fotograf tätig. Zuvor journalistisch orientierte, dokumentarische Fotografie für Zeitungen, Zeitschriften und Buchprojekte. Hinwendung zur freien künstlerischen Arbeit, um die Mittel der Fotografie neu ausloten zu können und die Grenze, an der sich die Fotografie aus der journalistischen Umklammerung befreit und ihren funktionalen (Reportage-) Charakter aufgibt, zu überschreiten. Entwicklung zur „grab_art“ genannten Fotografie. Zahlreiche Publikationen; Ausstellungen in Berlin, Bochum, Bonn, Dresden, Düsseldorf, Essen, Görlitz (PL), Meerbusch, Schwabach.

„Bann der Dinge – Das Konzept

Walter RÜths Fundstätte ist die Welt. Dort bedient er sich, greift er zu (to grab: aufgreifen, auch ergreifen). An der bretonischen Küste findet er für die Werkgruppe „Tango morisco“ Algen, angespült vom Meer. Oder Seiten einer alten, achtlos weggeworfenen Bibel, Grundlage für „Homme de lettres“. Für dieses „Ergriffene“ und sorgsam Präparierte hält er einen neuen Ort parat: einen gänzlich künstlichen. In diesem ästhetischen Raum erscheint das Vertraute auf neue Weise, verlangt nach Interpretation. Kulturelle Schemata kommen ins Spiel. Sehen die Algen nicht aus wie selbstvergessene Moriskentänzer oder Derwische? Sind die Bibel-Gelehrten nicht arg ins Schlingern gekommen? Das Spiel mit der Deutung ist eröffnet. Wobei gilt: Die Dinge bleiben stets, was sie sind. Eine Alge. Eine Papierseite. Kaum gedeutet, entziehen sie sich wieder dem Zugriff.“

33	Homme de lettres	Foto-Abzug / Hahnemühle Matt FineArt	30x30 cm	250 €
34	La Mascarade	Foto-Abzug / Hahnemühle Matt FineArt	30x30 cm	250 €



Doris Tsangaris

Haan

Geboren 1957. 1974–1976 Studium Visuelle Kommunikation, Illustration, Freie Grafik an der Universität/Gesamthochschule Wuppertal bei Prof. Sensen und Prof. Aretz; Abschluss: Dipl.-Designerin. 1982–1985 freiberufliche Illustratorin. Seit 1990 freischaffend als Künstlerin tätig. Seit 1985 Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen in Bedburg-Hau, Berlin, Chemnitz, Dessau, Doetinchem (NL), Düsseldorf, Duisburg, Gummersbach, Haan, Hannover, Köln, Langenfeld, Lanzarote (E), Wuppertal.

www.doris-tsangaris.de

„Meine Arbeiten entstehen überwiegend in Serien in mittleren bis kleinen Formaten auf Papier. In der Arbeit „Heimspiel 1-3“ habe ich jeweils 20 mit Ölfarben übermalte Einladungskarten zu einer Arbeit zusammengefügt.“

35 Heimspiel 1-3

Öl / 20 Postkarten

je 92x72 cm

je 750 €



Monika Wellnitz

Velbert

Geboren 1954 in Waltrop, NRW. Seit den 1980er-Jahren künstlerisch tätig, zahlreiche Studienseminare, u.a. seit 1994 bis 2014 regelmäßig an der Europäischen Kunstakademie Trier. Mitglied der „International Association of Hand Papermakers and Paper Artists „(IAPMA). Teilnahme an Ausstellungen im In- und Ausland: Beer-Sheva (IL), Düren, Homburg am Main, Horn-Bad Meinberg, München, Sofia (BG), Velbert sowie in diversen Städten im Ruhrgebiet. 2015 Kunstpreis des Ennepe-Ruhr-Kreises.

*„Papierobjekt ‚Finger#HUT‘; Altpapier: Flyer aus dem Kulturraum Bergisches Land
Die einzelnen gefalteten Module meines Papierobjekts haben eine Geschichte, wenngleich lediglich Relikte – Farben, Zahlen, Buchstaben – auf das Vergangene hinweisen.*

Etwas Neues ist entstanden!

Meine Intention ist es, bedrucktes Papier (Buchseiten, Zeitschriften, Satzsätze und Broschüren) durch Faltung in dreidimensionale Objekte zu verwandeln. Gerne benutze ich Werbebroschüren, aber auch Flyer, die Informationen über kulturelle und künstlerische Aktionen oder Ausstellungen geben.

Der Recyclinggedanke ist mir in meinen Arbeiten sehr wichtig. Darauf verweist auch die körperhaft-organische Form des Objekts.“

36	Finger#HUT	gefaltetes Altpapier, Alu-Ring	45x55x44 cm	2.500 €
----	------------	-----------------------------------	-------------	---------



woodStone (Ute & Ann-Jana Küppersbusch)

Velbert

Ute Küppersbusch, geboren 1958, Bildhauerin, Musikerin und Diplom-Pädagogin, arbeitet als Kunst- und Musiklehrerin.

Ann-Jana Küppersbusch, geboren 1976, Tischlerin, Multimediakunst und Dipl.-Sozial-Pädagogin, arbeitet in diesem Beruf.

Einzelnen jeweils künstlerisch in unterschiedlichen Bereichen aktiv, gibt es unter dem Namen „woodStone“ gemeinsame Projekte, in denen sich nicht nur die Materialien Stein und Holz, sondern auch die Ideen, Konzepte und Aussagen zu einem ganzheitlichen Werk verbinden. Seit nunmehr 22 Jahren arbeiten Ute und Ann-Jana Küppersbusch künstlerisch zusammen, stellen aus und beteiligen sich gemeinsam an Wettbewerben.

„Das Bergische Land, unsere physische ‚Heimat‘, wäre nicht so grün und lebendig, gäbe es nicht den reichlichen Regen. Ein besonderes Ländle, das einiges an Merkwürdigkeiten – besser: Einzigartigem – hervor gebracht hat im Laufe seiner Geschichte. Seien es die breiten Dachüberstände und die Schieferverkleidungen zum Schutz des Fachwerks oder eben die typisch grüne Farbe. Die mittlerweile sogar eine RAL-Zuordnung hat.

Mit unserer Arbeit nehmen wir Bezug auf das Fachwerk (der Raumkörper aus Rohren), das Blätterwerk der Wälder und auf den Regen.

Den wir gern mögen.

So entstand ein fröhliches Objekt.

Das sich, wenn es in seiner natürlichen Umgebung steht, nämlich draußen, unter dem Einfluss von Licht und Wetter langsam auflöst.“

37 Bergisch Grün

Bambus,
Regenschirme

300x300x300 cm unverkäuf.



Yeyun Zhang

Hilden

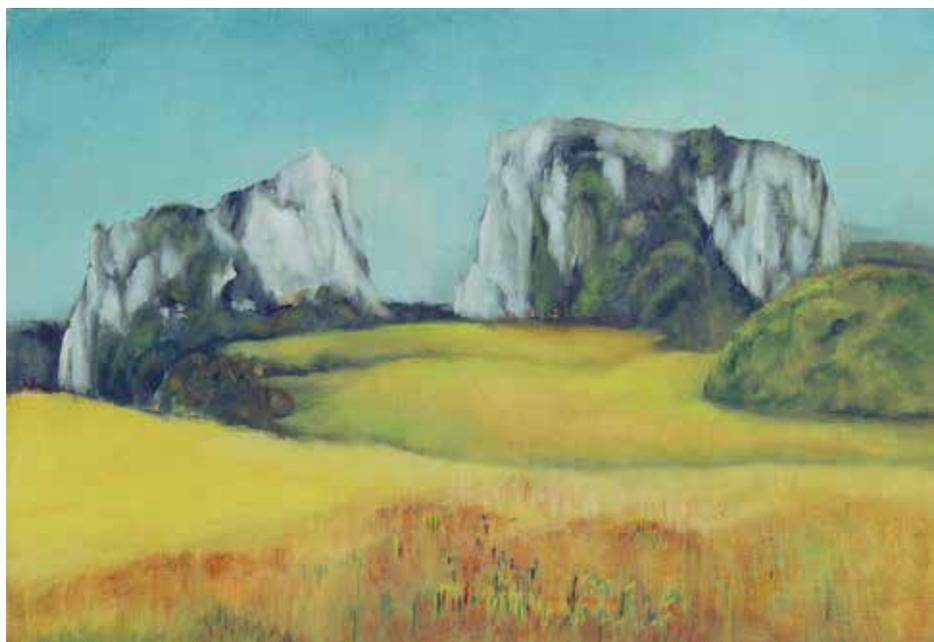
Geboren 1946 in Zhejiang, VR China. 1962–1964 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Hangzhou; 1965–1967 Dozent für chinesische Malerei im städtischen Malatelier Shanghai; 1971–1978 Verfolgung während der Kulturrevolution in China; 1978–1984 tätig als Kunst-Designer beim Fernsehstudio Shanghai; 1990–1996 Studium der Malerei an der Muthesius Kunsthochschule Kiel bei Prof. Peter Nagel, Abschluss mit Diplom; seit 1997 freischaffender Künstler; 1998 Stipendium des Landes Schleswig-Holstein; 2000 Einbürgerung und Umzug nach Hilden, seit 2005 Atelier in Düsseldorf-Reisholz. Mehrere Einzel- und zahlreiche Gruppenausstellungen überwiegend in Deutschland.

„Zu den Arbeiten von Yeyun Zhang:

Zhangs Arbeit vereint die chinesische Malkunst mit einem modernen Geist. Bei aller Inspiration und Beeinflussung, die Zhang durch den abstrakten Expressionismus der westlichen Moderne erfuhr, gründet seine Malerei doch vor allem in der Tradition der chinesischen Kalligraphie.

In den aktuellen Arbeiten ‚Spalten Serie‘ verschmelzen Malerei und Baumaterial zu einer Einheit.“

38 Spalten Serie III Öl, Beton / Lw. 50x70 cm 800 €



Tessa Ziemßen

Ratingen

Geboren 1955 in Wuppertal. 2008–2014 Studium der freien Malerei an der freien Akademie der bildenden Künste in Essen (fadBK/HBK), Abschluss: Akademiebrief mit Auszeichnung. Seit 2013 Ausstellungsaktivitäten und Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Projekten.

www.tessa-ziemssen.de

„Mein Interesse gilt dem zwiespältigen Verhältnis von Mensch und Natur. Für mich ist die Landschaft nicht nur ein Motiv, um Vorhandenes wiederzugeben, vielmehr fungiert sie als Resonanzraum meiner Träume, Visionen und Erinnerungen. Sie wird zum Schauplatz meiner Gefühle und Offenbarungen. Zwar steht der Mensch auch für mich im Mittelpunkt, ist aber nicht Bestandteil des Bildes. Wichtig sind mir sein Wirken und Eingreifen. Auf der Tschenstochauer Hochebene schien sich die Natur in gleißendem Licht der Sommersonne der Einflussnahme entgegenzustellen, als wollte sie nicht länger übrig gebliebene Kulisse in einer gestalteten Landschaft sein.“

39	Tschenstochauer Hochebene	Öl, Casein- Tempera / Lw.	54x79 cm	800 €
----	------------------------------	------------------------------	----------	-------

JURY:

Fachjurorinnen / Fachjuror:

Dr. Sandra Abend, Düsseldorf

Maria-Anna Dewes, Düsseldorf

Wolfgang Hambrecht, Düsseldorf

Dr. Alexandra König, Ratingen

Aus dem Kreistag:

Anne Gronemeyer, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rainer Köster, DIE LINKE

Thomas Küppers, PIRATEN

Klaus Müller, FDP

Peter Ratajczak, UWG-ME

Kreis Mettmann:

Dr. Barbara Bußkamp, Abt.-Ltg. Kultur und Tourismus

Wenn Sie eine Arbeit kaufen oder Kontakt zu ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an den



Kreis Mettmann

Abteilung Kultur und Tourismus

Tel. 02104 99 20 29

E-Mail: kulturamt@kreis-mettmann.de

Die angegebenen Preise verstehen sich in der Regel ohne Rahmen. Der Verkaufserlös geht ausschließlich an die Künstlerin bzw. den Künstler; Provision wird nicht erhoben. Die Bildrechte liegen bei den Künstlerinnen bzw. den Künstlern. Die *kursiv* gesetzten Textpassagen stammen von der jeweiligen Künstlerin / dem jeweiligen Künstler.

Druck:

Druckerei Hitzegrad GmbH & Co. KG

Wuppertal

Kontakt / Impressum:

neanderland / Kreis Mettmann

Düsseldorfer Straße 26

40822 Mettmann

Tel. 02104 99 20 29

E-Mail: kulturamt@kreis-mettmann.de

www.neanderland.de

www.kreis-mettmann.de